

Inhalt

Vorwort	7
1. Das Versagen der Regierungen. Der Blick in den Abgrund. Die Notwendigkeit der Selbstorganisation	10
2. Die Epidemie begann in Hubei – sie wurde in China eingedämmt	18
3. Wie aus einem Virus eine globale Pandemie wird	25
4. Sie waren gewarnt. Sie hatten gewarnt. Jetzt wollen sie nie gewarnt worden sein.	46
5. Die Umwandlung des Gesundheitssektors in eine viele krank und wenige reich machende Fabrik	62
6. Die Pandemie in den Zentren Sehenden Auges in das herbeigeführte gesellschaftliche Desaster	76
7. Die Pandemie ist global und urban – und sie trifft die Armen	117
8. Die Pandemie als Brennglas der Ungleichheit	141

9.		
	Ausstieg aus den Maßnahmen oder aus der »Normalität«?	
	Exit-Strategie auf Kosten der besonders Gefährdeten	163
10.		
	Die Argumente der Corona-Leugner	
	Oder: Das Relativieren von Corona ist verantwortungslos	180
11.		
	Der Bankrott der EU in der Corona-Krise	
	Es dominieren Kleinstaaterei und nationale Egoismen	193
12.		
	Corona-Pandemie und Weltwirtschaftskrise	
	Eine fatale Verbindung	204
13.		
	Gesundheit und Solidarität vor Profit	
	Eine solidarische und ökologische Perspektive zur Eindämmung der Pandemie entwickeln	227
14.		
	Um was es geht. Es geht um viel.	262
	Anhang	
	Chronik	270
	Literatur	274
	Infoboxen	
	<i>Die WHO auf Abwegen</i>	54
	<i>Übersterblichkeit</i>	111
	<i>Neuinfektionen (N) und Reproduktionszahl (R)</i>	192
	<i>Profitgetriebene Medikamenten- und Impfstoffproduktion</i>	209